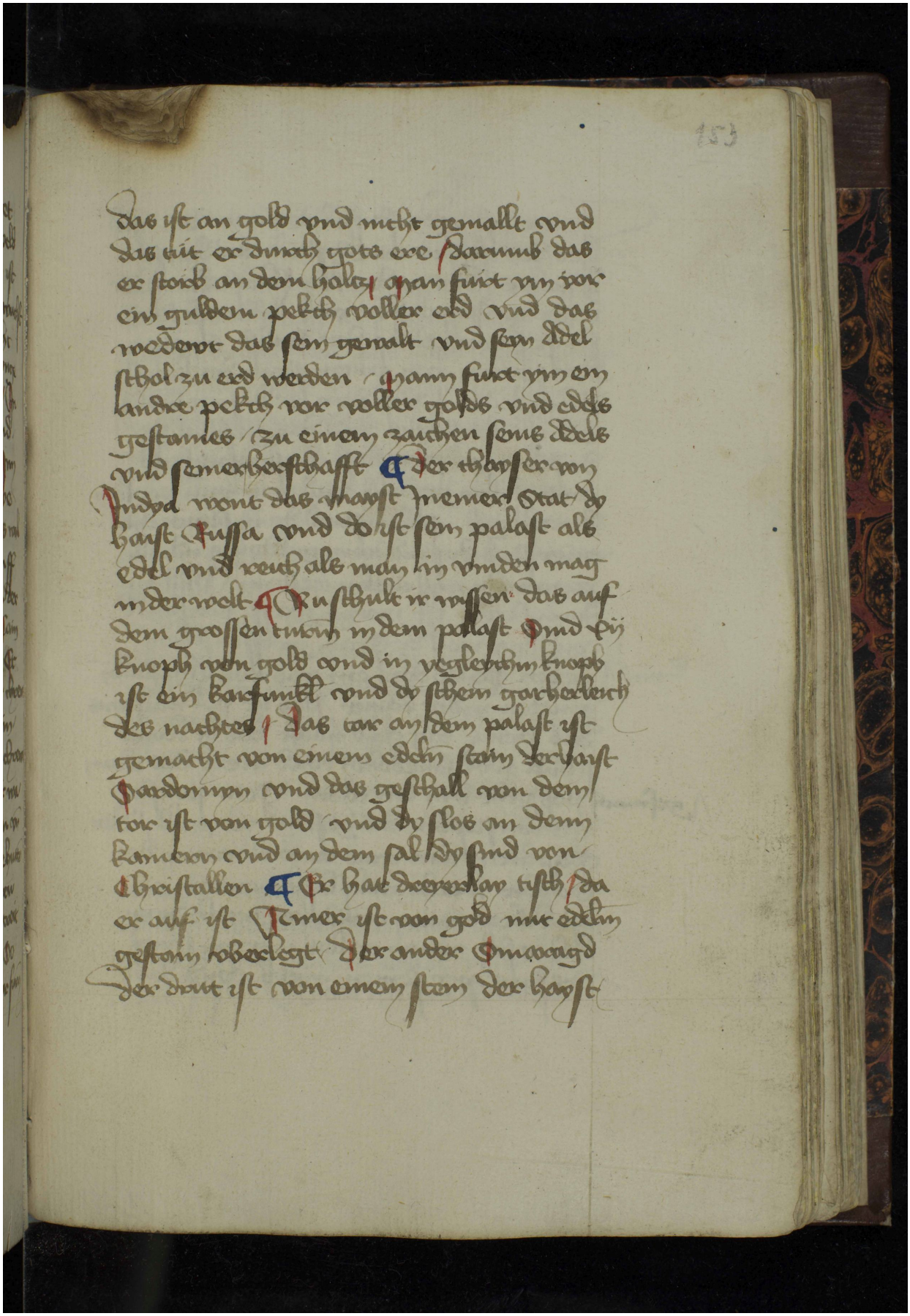
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



das ist an gold vnd mehr gemallt vnd
das tut er durch gots ere darumb das
er stirb an dem holtz. man furt vm vor
ein gulden pelch voller erd vnd das
wedeut das sein gemalt vnd sein adel
sthol zu erd werden. mann furt vm ein
andre pelch vor voller golds vnd edels
gestanes zu einem zaichen seins adels
vnd seiner herschafft. ¶ Der thaurer von
Indea wont das marst meiner Stat do
hanst Tussa vnd do ist sein palast als
edel vnd reich als man in vinden mag
in der welt. ¶ Rusthult ir wissen das auf
dem grossen turn in dem palast. vnd pij
knopf von gold vnd in yglichem knopf
ist ein karfunkel vnd do sthem garcherlich
des nachtes. das tor an dem palast ist
gemacht von einem edlen stain der hanst
Sardonyn vnd das gesthall von dem
tor ist von gold vnd do slos an dem
kameren vnd an dem sal do sind von
Christallen. ¶ Er hat dreyerlay tisch da
er auf ist. Ainer ist von gold mit edlen
gestain uberlegt. der ander smaragd
der dritt ist von einem stein der hanst